

# Ehrenpokal zum Gedenken an Werner Foth

Politiker und Züchter  
erinnern an den  
verstorbenen Vorsitzenden.  
Arduin Hausmann erhält  
den Ehrenpokal.

Wie sehr der verstorbene Vorsitzende den Züchtern und auch in der Stadt fehlt, wurde in den Reden zur Eröffnung der Ausstellung deutlich. Die Züchter hatten ihm zu Ehren die Ausstellung in die Werner-Foth-Gedächtnisschau umbenannt und einen Ehrenpokal ausgeschrieben. Diesen sollte der beste Züchter erhalten. Da es aber 15 Züchter waren, die ein Anrecht auf diesen Pokal hatten, zog Gisela Foth einen Namen. Den Werner-Foth-Gedächtnispokal erhielt Arduin Hausmann aus Milkau. Gisela Foth bedankte sich bei den Züchtern für die Ehrung ihres Mannes und wünschte der Schau viel Erfolg. Arduin Hausmann sagte: „Ich habe Werner Foth sehr lange gekannt. Für mich ist der Pokal eine hohe Auszeichnung. Ich bin ergriffen.“ Sowohl Lutz Witt von den Harthaer Rassegeflügelzüchtern als auch die Politiker Bürgermeister Gerald Herbst (CDU), Vizelandrat Manfred Graetz (CDU) als auch der CDU-Landtagsabgeordnete Sven Liebhauser würdigten in ihren Reden das Leben und Schaffen des Verstorbenen. Lutz Witt sagte: „Werner Foth wäre sicher stolz auf uns, wenn er wüsste, wie gut wir die Kreisschau organisiert haben.“ Witt unterstrich noch einmal, dass es den Harthaer Rassegeflügelzüchterverein auch in Zukunft geben wird. (DA/me)



Arduin Hausmann aus Milkau  
erhielt den Werner-Foth-Gedächtnispokal.

Foto: Silvia Mende